



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Die Eine weint, die Andere lacht**

**Dumanoir, Philippe**

**1897-10-25**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 25. Oktober 1897.

17. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

**Am Ende.**

Scene in 1 Akt von Marie von Ebner-Eschenbach.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Fürst Erwein Seinsburg . . . . .	Herr Godek.
Fürstin Klothilde Seinsburg . . . . .	Frau Jacobi.
Fräulein Bedwin . . . . .	Frau De Lanf.
Kammermädchen . . . . .	Frl. Wagner.
Kammerdiener . . . . .	Herr Hildebrandt.
Livrédiener . . . . .	Herr Peters.

Hierauf: Neu einstudirt:

**Die Eine weint, die Andere lacht.**

Schauspiel in 4 Akten von Dumanior und Keranion. Deutsch bearbeitet von Heinrich Laube.  
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Frau Rey . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Laurence, ihre Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Jeanne Rey, Wittwe, Schwiegertochter der Frau Rey . . . . .	Frl. Mardon.
Jeanne Banneau, Wittve . . . . .	Frl. Lissl.
Maurice Borel . . . . .	Herr Rittig.
Bidant, Notar . . . . .	Herr Jacobi.
Vincent, Kanzleischef bei Bidant . . . . .	Herr Tietzsch.
Victor, } Schreiber bei Bidant . . . . .	Herr Weger.
Paul, } . . . . .	Frl. Dischinger.
Meunier, Diener der Frau Rey . . . . .	Herr Eichrodt

Ein Concipient und ein dritter Schreiber bei Bidant.  
Das Stück spielt in Montluçon.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück und nach dem zweiten Akt des zweiten Stückes findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Loge I. Rangs 2. und 3. Reihe . . . . .	Mt. 4.— per Platz
Loge II. Rangs . . . . .	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rangs 1. Reihe . . . . .	" 3.— "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 "
Referveloge I. Rangs, 1. Reihe . . . . .	" 5.— "	Loge III. Rangs, 1. Reihe . . . . .	" 2.— "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 4.50 "	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 "
Referveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— "	Sperrsit im I. Parquet . . . . .	" 3.50 "
Referveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 "	Sperrsit im II Parquet . . . . .	" 2.50 "
		Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 "
		Barterre . . . . .	" 1.50 "
		Gallerieloge . . . . .	" .80 "
		Gallerie . . . . .	" .40 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don erstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttentberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau . . . . .	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strigburg . . . . .	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schweigingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theater-vorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Mittwoch, den 27. Oktober 1897. 19. Vorstellung im Abonnement A.

**Die verkaufte Braut.**

Romische Oper in 3 Akten von Karl Sabina. Deutscher Text von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana.